

**PRESSEMITTEILUNG**

# Das Montreux Jazz Festival enthüllt das Programm seiner 56. auflage

**Das Montreux Jazz Festival hat heute die Programme für seine 56. Auflage, die vom 1. bis 16. Juli 2022 stattfinden wird, enthüllt. Das Programm im Auditorium Stravinski, das mit Begegnungen und Sonderprojekten gespickt ist, erweitert die Hall of Fame um hochkarätige Namen und läutet die mit Spannung erwartete Rückkehr bekannter Freunde des Hauses ein. Eine Reihe extravaganter Kombinationen, die sich zwischen bekannten Namen und aufstrebenden Stars bewegen, bietet das Montreux Jazz Lab. Der Kartenvorverkauf beginnt morgen, am 14. April um 12 Uhr.**

Auf dem Programm stehen unter anderem:

**Diana Ross, Björk, Nick Cave & The Bad Seeds, Måneskin, a-ha, Robert Plant and Alison Krauss, The Smile, Stormzy, Woodkid, John Legend, Paolo Nutini, Years & Years, Herbie Hancock, Jeff Beck, Juanes, Dutronc & Dutronc, Alan Parsons Live Project, Gregory Porter, Michael Kiwanuka, Van Morrison, Phoebe Bridgers, Celeste, Laylow, Marc Rebillet...**

Das Programm des 56. Montreux Jazz Festivals ist dicht und bunt und kreuzt wieder einmal das Zeitlose mit dem Zeitgeist. In den Hauptrollen dieses Jahr: neue Pop-Ikonen und Jazz-Legenden, Elite-Rapper und legendäre Rocker, eine Alchemistin und ihr Orchester, Vater und Sohn, zwei Mitglieder von Radiohead, eine ultimative Diva und viele andere ungewöhnliche Persönlichkeiten. Im Auditorium Stravinski und im Montreux Jazz Lab können Sie vom 1. bis 16. Juli ein atemberaubendes Klangpanorama erleben. Nach zwei Jahren erzwungener Stille können die beiden symbolträchtigen Säle des Festivals dem Publikum und den Künstlern endlich wieder den Nervenkitzel des Live-Erlebnisses bieten. Immer mit dem gleichen Ziel: legendäre Geschichten und unvergessliche Momente der Verbundenheit zu erzeugen.

# Auditorium Stravinski

Es ist ein Ereignis, dass die ultimative Diva **Diana Ross** zum allerersten Mal beim Montreux Jazz Festival auftreten wird! Von «Baby Love» bis «Upside Down», von ihren Anfängen mit den Supremes bis hin zu den *Dancefloor*-Disco-Hits verkörpert die Ikone aus Detroit die gesamte Bandbreite der afroamerikanischen Musik.

Seit 24 Jahren wird ihre Rückkehr nach Montreux erwartet: **Björk** wird diesen Sommer im Auditorium Stravinski alle Register ziehen und die Akustik des Saals mit der **Sinfonietta de Lausanne** voll ausnutzen. Die Isländerin bereitet die Veröffentlichung ihres 10. Albums vor, das mit Sicherheit entscheidende neue Wege für Pop und elektronische Musik aufzeigen wird.

Der Gypsy-Virtuose **Thomas Dutronc**, der zum ersten Mal gemeinsam auf Tournee ist, wird seinem Vater **Jacques Dutronc**, einem wahren Ungetüm, das noch nie in Montreux war, das Festival zeigen. «Et moi, et moi et moi», «J'aime les filles», «Il est cinq heures, Paris s'éveille»: die Klassiker des französischen Rockmusikers werden endlich auf dem Festival erklingen. Ein Treffen, das mit mindestens ebenso grosser Ungeduld erwartet wird, ist das des ehemaligen Led Zeppelin-Sängers **Robert Plant** und der Bluegrass-Königin **Alison Krauss**. Fünfzehn Jahre nach der Flutwelle, die das Album *Raising Sand* hervorrief (5 Grammy Awards, darunter für das Album des Jahres), ist das Duo mit seiner Mischung aus anmutigem Folk, mystischem Blues und pastoraler Americana wieder da. Eine subtile, unvergleichliche Verbindung zwischen einer makellosen Engelstimme und der eines friedlichen Löwen.

Das norwegische Synth-Pop-Trio **a-ha**, ein Kultphänomen der *80er Jahre*, wird zum allerersten Mal beim Festival auftreten. Ihr zeitloser Hit «Take on Me» aus dem Jahr 1984 wurde vor kurzem in den exklusiven Club der Videos aufgenommen, die auf Youtube mehr als eine Milliarde Mal angesehen wurden. Nur fünf Lieder aus dem 20. Jahrhundert haben dies geschafft.

Im Bereich der Rockmusik wird das Auditorium Stravinski eine Menge zu bieten haben. Der meisterhafte Poet und Crooner **Nick Cave**, ein wildes Bühnentier, kehrt mit seinen treuen Klangkünstlern **The Bad Seeds** zurück, vier Jahre nach einer monumentalen Show, die in die Annalen des Festivals eingehen wird. Das androgyne Quartett **Måneskin**, das ebenfalls für seine Live-Performances bekannt ist und 2021 den Eurovision Song Contest gewinnen hat, bringt den Rock wieder in die Gegenwart und an die Spitze der Charts. Die ultimative Anerkennung: Der grosse Iggy Pop arbeitete mit den italienischen Freunden zusammen. Am 15. Juli werden zwei britische Legenden der Sixties geehrt: **Van Morrison** und **Jeff Beck**, deren phänomenale Karrieren den Ruhm ihrer ursprünglichen Bands – Them bzw. Yardbirds – weit übertroffen haben. Mit Jeff Beck, der mit den ganz Grossen (Mick Jagger, Stevie Wonder, Jimmy Page ...) zusammengearbeitet hat, ist ein besonderer Gast angekündigt. Man darf gespannt sein!

Wiederum einen Ehrenplatz erhält der Jazz im Auditorium Stravinski mit einer hochkarätigen Besetzung, die von mehreren mit dem Festival befreundeten Musikern repräsentiert wird. Zum Abschluss des Festivals werden die unverzichtbaren **Herbie Hancock** und **Jamie Cullum** zum ersten Mal in Montreux an einem Abend zusammenkommen. Der 6. Juli wird den grossen Stimmen des aktuellen amerikanischen Jazz **Melody Gardot** und **Gregory Porter** gewidmet sein. Die Abende des 11. und 14. Juli zeichnen sich durch ihren hybriden Charakter aus, der einen Dialog zwischen Jazz und Popmusik darstellt. Der erste Abend verbindet die zarten Melodien der wunderbaren Trompete von **Ibrahim Maalouf** mit der androgynen Stimme von **Asaf Avidan**. Die zweite Veranstaltung ehrt zwei Mythen der *70er Jahre*, **John McLaughlin** und **Alan Parsons**, für eine Begegnung zwischen Jazz Fusion und Prog Rock. Letzterer wird bei seinem ersten Konzert in Montreux das 40-jährige Jubiläum des legendären *Eye in the Sky* feiern.

Sie gehören zu der neuen Generation von Stammgästen des Festivals: der schottische Crooner **Paolo Nutini** ist zum ersten Mal seit sieben Jahren wieder auf Tournee, **Woodkid** kehrt sechs Jahre nach seiner Verwandlung in eine spacio-futuristische Kulisse in das Auditorium Stravinski zurück und **John Legend** wird das Publikum in Montreux zum dritten Mal erschauern lassen.

*Last but not least* wird der 7. Juli der lateinamerikanischen Musik gewidmet sein mit dem ersten Auftritt des kolumbianischen Stars **Juanes** – dem Künstler mit den zweitmeisten Auszeichnungen in der Geschichte der Latin Grammy Awards – und dem mexikanischen Gitarrenduo **Rodrigo Y Gabriela**.

# Montreux Jazz Lab

Neue Trends zu erspüren, die grossen Stars von morgen aufzuspüren und immer wieder ein neues Publikum zu erreichen – das ist die Herausforderung, der sich das Programmgestaltungspaar des Montreux Jazz Lab jedes Jahr stellt. Ein explosives und farbenfrohes Programm, das mit urbanen Noten, Pop, Indie und einem Hauch von Elektro zusammengestellt wird.

Die Fans erinnern sich noch an den legendären Auftritt von Radiohead im Auditorium Stravinski. Neunzehn Jahre später kehren Thom Yorke und Johnny Greenwood zusammen mit Tom Skinner (Schlagzeuger von Sons of Kemet) nach Montreux zurück, um ihr neues und mysteriöses Projekt vorzustellen: **The Smile**. Der Indie-Rock mit all seinen Folk- und Pop-Nuancen wird im Lab auch von der dunklen und lyrischen **Phoebe Bridgers**, dem wohlwollenden und elektrisierenden **Girl in Red**, der heilenden und tragischen **Mitski** und der melancholischen **Claire** verkörpert. Vier starke Persönlichkeiten, die daran erinnern, dass der Indie-Rock heute mehr denn je weiblich ist.

Es ist eines der Markenzeichen des Montreux Jazz Labs, Künstler an einem Abend zusammenzubringen, deren Welten perfekt aufeinander abgestimmt sind. Am 6. Juli werden **Michael Kiwanuka**, **Black Pumas** und **Gabriels** dem Publikum im Lab einen Neo-Soul-Abend der Extraklasse bieten, mit einer Sinnlichkeit und einem Groove, der die Verstärker zum Schwitzen bringt. Der 7. Juli steht ganz im Zeichen der improvisierten Musik mit **Nubya Garcia**, der gefragtesten Saxophonistin der Londoner Jazzszene, **Marc Rebillet**, dem Ausserirdischen des House-Trap im Morgenmantel und **Lady Blackbird**, die auch als «Grace Jones des Jazz» bezeichnet wird. Am 11. Juli wird die ganze Vitalität der britischen Szene mit **Celeste**, einer würdigen Erbin des angelsächsischen Soul, und **Stormzy**, dem gekrönten Haupt des britischen Hip Hop, einem echten Symbol einer engagierten Jugend, vertreten sein. **Sophie Hunger**, **Dino Brandão** und **Faber**, die im letzten Sommer das Publikum auf der Scène du Lac verzauberten, werden zur Eröffnung des Festivals zurückkehren, diesmal um ihre Soloprojekte vorzustellen.

Das Lab setzt seine Rolle als Entdecker des frankophonen Rap fort, dessen neue Gesichter die digitalen Massen bewegen, lange bevor sie von der breiten Masse wahrgenommen werden. **Laylow** ist bereits ein Schwergewicht im französischen Rap und sticht mit seinem einzigartigen, von Science-Fiction inspirierten Universum aus der Masse heraus. Vor ihm wird **Luidji** auf der Bühne stehen, der die Codes des Genres auf den Kopf stellt, indem er z. B. A-cappella-Gesang wagt. Der 13. Juli verspricht einen intensiven Abend mit nicht weniger als fünf Künstlern auf dem Programm: **La Fève**, **Guy2Bezbar**, **Lala &ce**, **Ziak** und **OBOY**. Sie sind dem breiten Publikum noch nicht bekannt, haben aber Millionen von Streams und arbeiten mit den grossen Namen der französischsprachigen Rap-Szene zusammen.

**Years & Years**, ein britischer Superstar, Allround-Künstler und LGBTQI+ Ikone, wird seine Synthpop-Hymnen zum ersten Mal auf dem Festival erklingen lassen.

## MJF SPOTLIGHT

Das Festival setzt die Entwicklung seiner digitalen Marke MJF Spotlight fort, die sich das ganze Jahr über der Förderung von aufstrebenden Talenten widmet. Im Januar stellte MJF Spotlight seine Liste von 20 Künstlern vor, die man im Jahr 2022 im Auge behalten sollte. Sechs von ihnen werden diesen Sommer im Montreux Jazz Lab auftreten.

Die aufstrebenden Stars der Brüsseler Szene **Pierre de Maere** und **Iliona** werden vor Years & Years auftreten. Ausserdem gibt es die amerikanische Stimmsensation **Lady Blackbird**, den zeitlosen Groove von **Gabriels**, den herzerwärmenden Bedroom-Pop von **November Ultra** und die bittersüssen elektronischen Geschichten des Produzenten **Fred again..**, der von Grössen wie Ed Sheeran begehrt wird. **Ashnikko**, eine Rapperin und Sängerin mit einem Pop- und Manga-Universum, wurde bereits in der MJF Spotlight-Liste 2021 aufgeführt.

Die kostenlose Lisztomania-Bühne wird ausserdem vom 7. bis 9. Juli drei spezielle MJF Spotlight-Abende veranstalten, die auf TikTok übertragen werden.

## DIE GRATIS BÜHNEN

Der Quai von Montreux werden wieder im Rhythmus der Essensstände, Terrassen und Bars am See vibrieren. Die 56. Auflage des Festivals wird sieben gratis Bühnen bieten, darunter neue Orte wie Ipanema, ein Nachtclub unter freiem Himmel, und das Lake House, eine dreistöckige Residenz, die eine Vielzahl von musikalischen, festlichen, technologischen und visuellen Erlebnissen bietet.

Das gratis Programm wird am 1. Juni 2022 bekannt gegeben.

---

### **PRESSEBEREICH**

[www.montreuxjazzfestival.com/fr/presse](http://www.montreuxjazzfestival.com/fr/presse)

### **PRESSEKONTAKT**

Kevin Donnet  
Communication & media relations manager  
presse@mjf.ch, +41 21 966 44 39